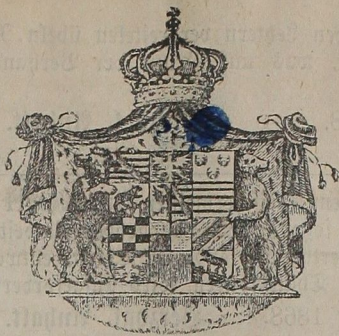


Bezirks-

Erscheint  
Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 167.

Dessau, Dienstag, den 27. October

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

**Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 178.,** enth.: Verordnung, die Vorbereitung zum Staatsdienst im Justiz- und Verwaltungsfache betreffend.

## Amtlicher Theil.

**Warnung.** — Durch mehrfach vorgekommene Fälle von fahrlässigen Brandstiftungen sowohl als von Vergiftungen, sieht sich die unterzeichnete Kreis-Direction veranlaßt, das Publikum vor dem Gebrauche der Phosphorstreichhölzer angelegentlichst zu warnen und dagegen die neuerdings in Gebrauch gekommenen sogenannten **Schwedischen Streichzündhölzer** zu empfehlen.

Da die letzteren keinen Phosphor enthalten und nur an einem besonders präparirten Streichbrett zünden, so schließen sie die Gefahr der Vergiftung gänzlich und die Gefahr der Brandstiftung zum größten Theile aus.

In der Fabrik von **Otto Laddey** in **Gernrode** werden die gedachten Zündhölzer unter dem Namen „**Gernroder Sicherheitszündker**“ in vorzüglicher Qualität und zu sehr mäßigem Preise angefertigt.

Ballenstedt, 22. October 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.  
v. Krosigk.

**Bekanntmachung.** — Am 6. d. Mts. ist auf dem sogenannten **Bobbauschen Berge** zwischen **Kleewitz** und **Raguhn** der **Leichnam** eines etwa 60jährigen unbekanntes Mannes erhängt gefunden worden. Derselbe war von mittler Statur, hager, hatte dunkelblondes Kopshaar, graumelirte Bartstoppeln, blaue Augen, ziemlich gesunde Zähne und war bekleidet mit schwarzer Tuchmütze mit Lederschirm, schwarzem Orleanshalstuch, schwarzem Tuchrock, in dessen Taschen sich ein Rasirmesser, ein lederner Tabacksbeutel und ein blaues baumwollenes Taschentuch befanden, schwarzer Tuchweste, schwarz- und blaukarvirten Hosen von baumwollenem Zeuge, baumwollenen Hosenträgern und rindledernen gestickten Halbstiefeln.

Jeder, der über die Identität oder die Todesart des Verstorbenen oder sonst etwas anzugeben vermag, was zu deren Entdeckung führen könnte, wird ersucht, dem unterzeichneten Gericht ungesäumt Anzeige zu machen, und wird bemerkt, daß Kosten dadurch nicht erwachsen.

Sefnitz, 9. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
A. Jahn.

**Bekanntmachung.** — In Anlagensachen des **Kassathen Friedrich Rudolph** in **Rebau** wider den **Anspanner Christoph Zander** in **Thurland** wegen Ehrenkränkung hat Angeklagter dem An-





kläger wegen der von ihm über den Letztern verbreiteten übeln Nachrede im heutigen Termine Abbitte und Ehrenerklärung geleistet, was auf Grund der Verhandlung hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Jesnitz, 20. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
A. Jahn.

**Diebstahls-Anzeige.** — Dem Fleischermeister Carl Regel hier selbst ist in der Zeit vom 19. bis 22. d. Mts. von dessen am sogenannten Landgraben unweit Neudorf belegenen Ackerstücke ein eiserner Pflug mit Karre im Werthe von etwa 12 Thlrn. entwendet worden.

Zur Anzeige sich ergebender Thäterspuren wird aufgefordert.

Harzgerode, 23. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
Folke.

**Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe rc. Abstand zu nehmen.**

Zur Uebermittlung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung

dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen Minimal- oder Gewichtsporto eine Asscuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, so wie nach Süddeutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

unter und bis 50 Thlr. — über 50 bis 100 Thlr.

für Entfernungen bis 15 Meilen . . . . .	$\frac{1}{2}$ Sgr., . . . . .	1 Sgr.,
für Entfernungen über 15 bis 50 Meilen . . . . .	1 Sgr., . . . . .	2 Sgr.,
für größere Entfernungen . . . . .	2 Sgr., . . . . .	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittlung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung, welches sowohl innerhalb des Gesamtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, als auch im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg zulässig ist, wegen der größeren Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt . . . . .	2 Sgr.,
über 25 bis 50 Thlr. überhaupt . . . . .	4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuerte Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Packete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Magdeburg, 1. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director.  
Strahl.

**Berichtigung.** — Das nächste XXIII. Schwurgericht wird zu Dessau den 16. November (nicht den 18. November, wie in voriger Nummer des Staats-Anzeigers angegeben) beginnen.

**Bekanntmachung.**

Die sub No. 61. des hiesigen Firmenregisters eingetragene Firma:

„Bruno Schmidt in Ballenstedt“

ist erloschen und zufolge Decrets vom 21. d. M. gelöst. — Ballenstedt, 22. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hermann.

Handelsricht  
Fol. 181. des  
der Kaufman  
Gröbzig a  
J. Blumen  
eingetragen wor  
Rathen, 24. L  
Herzoglich  
Der H

Geri

Nachdem wir  
manns Otto K  
aus erkannt ha  
Anmeldung der  
den

er dem Deputi

herzog, hierdu

welche aus irge

die Kaiserliche C

in dem gedachte

stehenden Term

entweder in Per

Prozis berechtig

Herren Rechtsan

reich, Campe

Dr. Galm alth

zu erscheinen

melden und zu

selbst mit dem

Rechtsanwalt S

aber mit den

mündlich bis z

nächst weitere r

Alle Diejenigen

durch einen

am

zu eröffnenden

gegenwärtige L

Ansprüchen vo

ihre etwaniger

werden. — B

Herzogli

(L. S.)

Gerihtliche

Das dem L

von hier gehö

unter Zahl 3

Säuben, Garte

denjenigen Gru

durch Gesetz

gebildete Corps

legung und An

Ueberschwemmu



**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**

Fol. 181. des Handelsregisters ist heute der Kaufmann Hermann Blumenthal in Gröbzig als Procurist für die Firma **J. Blumenthal sen.** daselbst, eingetragen worden.

Röthen, 24. October 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
Der Handelsrichter Henning.

**Gerichtliche Vorladung.**

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns **Otto Kaiser** zu Bernburg den Concursum erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 7. December 1868

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Herzog**, hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Kaiser'sche Concursumasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Jensen, Flamant, Rindfleisch, Campe, Franke, Pictischer, Dr. Volze, Dr. Galm** alhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator Herrn Rechtsanwalt **Hedise**, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 10. December 1868,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden. — Bernburg, 27. August 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

(L. S.) Petri.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Das dem Maurergesellen **Ludwig Hobusch** von hier gehörige, auf dem Anger hier selbst unter Zahl 3. belegene **Wohnhaus** mit Angebänden, Garten und allem Zubehör, welches zu denjenigen Grundstücken gehört, deren Besitzer die durch Gesetz vom 22. März 1855, Nr. 479. gebildete Corporation der zur gemeinsamen Anlegung und Unterhaltung eines Balles gegen die Ueberschwemmungen der Mulde vereinigten Grund-

besitzer **Dessau's** am Anger bilden, und welches unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Abgaben von 1 Thlr. Rente und 1 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf. regelmäßigen Beitrag zur **Wall-Corporation** auf 1280 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Freitag den 8. Januar 1869,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Udermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 13. October 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Neuhoff.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des in Rathmannsdorf verstorbenen **Zimmermanns Herrmann Balzer** gehörigen Grundstücke:

- 1) Wohnhaus in Rathmannsdorf Nr. 44. nebst allem Zubehör, namentlich Hauskabel Nr. 93a. der Karte mit 76 Q.-R.
- 2) 1 Morg. 37 Q.-R. Acker, Plan Nr. 93b., Rathmannsdorfer Feldmark,
- 3) 1 Morg. Acker in der Ritterflur, Neundorfer Feldmark,  
zu 1. mit 505 Thlr.)  
zu 2. mit 302 = } gerichtl. abgeschätzt,  
zu 3. mit 190 = }

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Freitag, den 27. November 1868,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Brehmann**, im Wesendorfschen Gasthose zu Rathmannsdorf zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des

gen Termine Ab-  
öffentlich bekannt  
ommission.

er Zeit vom 19.  
Uderstücke ein

ommission.

d in Briefe sr.

oder

des Wertbe-  
ranz-Gebühr für  
Orten des Nord-

50 bis 100 Thlr.

1 Sgr.,

2 Sgr.,

3 Sgr.

erfahren der Post-  
Postbezirks,  
burg zulässig ist,

ragt:

me Verpacken des  
part. Auch bietet  
Empfänger Dis-

uete Anfforde-  
se oder Pakete  
oder von dem

Director.

hl.

essau den 16.  
Anzeigers

vom 21. d. M.

October 1868.

reisgericht.

m ann.



Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht und die Erben in den Zuschlag willigen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 10. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Petri.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbtheilung halber werden die vom verstorbenen Kossathen Friedrich Schöck in Marke nachgelassenen Grundstücke, nämlich:

- a. das zu Marke unter Nr. 17. belegene Kossathengut an Haus, Hof, Wirthschaftsgebäuden, 118 Q.-R. Garten, 6 Morgen, nach neuer Vermessung 7 Morgen 69 Q.-R., Acker im Marke'schen Felde, 161 Q.-R. Wiesewachs in Jonitzer Forst Plan Nr. 9. und 80 Q.-R. Acker — Hutungsabfindung in Rommanns-Fichten, — zusammen, ohne Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Renten von 8 Thlr. und sonstigen Lasten, gerichtlich abgeschätzt zu 2725 Thlr.,
  - b. 15 $\frac{1}{2}$  Morgen Acker auf Naundorfer Marke im Koppelfelde — nach neuer Vermessung 18 Morgen 141 Q.-R. mit einer jährlichen Rente von 1 Thlr. behaftet und ohne Berücksichtigung dieser Rente und sonstiger Lasten auf 1800 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,
  - c. 2 Morgen Acker — nach neuer Vermessung 2 Morgen 29 Q.-R. — im Marke'schen Felde, das Plankensstück genannt und gerichtlich zu 200 Thlr. abgeschätzt,
  - d. die Hälfte von 19 $\frac{3}{4}$  Morgen 21 Q.-R., nach neuer Vermessung 9 Morgen 129 Q.-R. Acker im Naundorfer Felde mit 4 Thlr. 15 Sgr. jährlichen Renten belastet und ohne Berücksichtigung dieser Renten und sonstiger Lasten zu 900 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,
  - e. den separirten Plan Nr. 73. von 5 Morgen 135 Q.-R. im Unterfelde auf Schweinitzer Mark, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden im Termine bekannt zu machenden Lasten auf 575 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,
- zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonntag, den 12. December d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, also spätestens um 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß den Bestbietenden, wenn deren Gebote drei Viertel der Schätzungsummen erreichen, die betreffenden Grundstücke gegen Berichtigung der Kaufgelber werden zuerkannt werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder besondere oder stillschweigende allgemeine Pfandrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche spätestens 4 Wochen vor dem anberaumten Termine bei Verlust derselben beim unterzeichneten Gericht anzumelden.

Dem Gericht nicht als solvent bekannte Bieter müssen auf Erfordern ein Viertel des Schätzungswerthes durch Deposition, Pfand oder gute Bürgen sicher stellen.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Jepnitz, 5. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) A. Jahn.

#### Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das zum Nachlaß des verstorbenen Bäckers Friedrich Würkner in Torna u gehörige, daselbst unter Zahl 51. belegene Grundstück von 83 Ellen Länge und 26 Ellen Breite nebst dem darauf errichteten Wohnhause einschließlich des Backofens und der Stallgebäude, welches unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben und Lasten, insbesondere 10 Sgr. Grundsteuer und 1 Thlr. jährliche Rente, auf

700 Thaler

gerichtlich abgeschätzt ist, wird mit Zustimmung des Nachlasscurators auf Antrag der Nachlassgläubiger hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem zum

Montag, den 2. November 1868,

anberaumten einzigen und entscheidenden Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabebote abzugeben und hiernächst des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Zugleich werden Diejenigen, welche der hiesigen

Kreisgerichts-Com  
Ansprüche an  
meinen, solche  
spätestens binn  
raumten Subh  
geschmeten Ger  
Urkundlich i  
und Siegel au  
Quellendorf,  
Herzogl. Anh  
(L. S.)

Gerichtliche  
Die dem G  
hier selbst zugeh  
a. ein Bohr  
langen G  
abgeschätzt  
hörige Ha  
auf 70 A  
b. ein Acker  
Mittelmo  
150 Thlr  
c. ein Acker  
daselbst n  
150 Thlr  
werden hiermi  
d

als Subhastat  
hiesiger Gerid  
Besitz- und  
daher hierdur  
welcher von 9

Verk

Veränderun  
Haus, Wall  
kaufen.

Mein zu C  
gelegenes Wo  
verkaufen, un  
Unterhandlung

Eine Stege  
lebens des Be  
zu verkaufen.



Kreisgerichts-Commission nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben verneinen, solche bei derer Verlust aufgefördert, spätestens binnen 4 Wochen vor dem anberaumten Subhastations-Termin bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden.

Urkundlich ist dieser Aufruf unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Quellendorf, 24. Juli 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Lüdicke.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Die dem Schneidermeister Carl Spengler hier selbst zugehörigen Grundstücke, als:

- ein Wohnhaus, Gehöfte und Garten in der langen Gartengasse neben Hanse belegen, abgeschätzt auf 644 Thlr., und die dazu gehörige Hauskabel am Schießhause, abgeschätzt auf 70 Thlr.,
- ein Ackerstück von 150 Q.-R., belegen im Mittelmoore neben Hausmann, taxirt auf 150 Thlr.,
- ein Ackerstück von 150 Q.-R., belegen ebendasselbst neben Bärchens Acker, taxirt auf 150 Thlr.,

werden hiermit subhastirt und wird  
der 14. December c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher an hiesiger Gerichtsstelle abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nach-

mittags ansteht, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf die subhastirten Grundstücke abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 50 Thalern in Anhaltischen oder Preussischen Cassen-Anweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den subhastirten Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben verneinen, hierdurch aufgefördert, solche bei Verlust derselben binnen vier Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Qüsten, 30. September 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Hädicke.

#### Verkaufs-Anzeige.

Sonnabend, den 31. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr soll die alte noch brauchbare Dohndorfer Feuerpritze vor dem Gebäude der Herzoglichen Kreisdirection hier selbst öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Röthen, 25. October 1868.

Herzogl. Anhaltische Kreisdirection.  
Bramigk.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Haus, Wall Nr. 7., aus freier Hand zu verkaufen.



Bautellen, einzeln oder im Ganzen, verkauft Aug. Wilh. Moll,  
Anger Nr. 15.

Mein zu Coswig in der Louisenstraße Nr. 4. gelegenes Wohnhaus mit Garten will ich sofort verkaufen, und wollen Kauflustige mit mir in Unterhandlung treten.

### Ziegelei-Verkauf.

Eine Ziegelei in bester Lage ist wegen Ablebens des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch  
A. Keller in Remberg.

### Vermiethungen.

Eine untere Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. Januar oder zum 1. April zu vermieten Reichgasse Nr. 5.

St. Georgenstraße Nr. 5. ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Piecen nebst Küche und Zubehör, zu vermieten und sogleich oder Neujahr zu beziehen.

Eine Oberwohnung von vier heizbaren Stuben mit Zubehör ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten Wasserstadt Nr. 19. bei

G. Köppe.

Eine große Scheune ist zu vermieten in Siegfried's Garten, gegenüber der Wollgarnspinnerei. Näheres bei

A. Fricke, wohnhaft daselbst.



Eine Parterre-Wohnung ist zum 1. Januar  
zu beziehen bei  
**Louis Funke,**  
Haibestraße rechts.

### Verkaufs-Anzeigen.



### Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-  
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und  
2½ Sgr. echt in Dessau bei

**Otto Heinide, Coiffeur,**  
Steinstraße Nr. 2.

Futtererbsen und Wicken, so wie Gerste und  
Widgerste empfiehlt billigst

**H. C. Schoch.**

Bestes amerikanisches

### Petroleum (Steinöl)

empfehlte unter Garantie der Echtheit

### F. H. Kitzing

am Markt.

Einen Rest guter Cigarren, älterer Fagon,  
von meinem Vorgänger noch herrührend, verkaufe  
ich, um damit zu räumen, 25% unterm Ein-  
kaufspreis.

**Fr. Schulze.**

### Das bewährte Heilmittel,

**R. Zimmermann's Malzextract**, nach **Johann Hoff's** Methode, nun auch am Königlich  
Preuß. Hofe eingeführt und von den ersten Berliner Aerzten empfohlen, hat seine Eigenschaften  
als nährendes und lösendes Mittel bei den verschiedensten Magenkrankheiten, so wie Brust- und  
Haltsleiden hinlänglich constatirt, worüber Zeugnisse ehrenhafter Consumenten vorliegen.

Preis pro Flasche 3½ Sgr.

Zu haben nur allein bei

**Fr. Schulze, Hospitalstraße Nr. 3.**

### Liebig's Fleisch - Extract

### Extractum Carnis Liebig

der **Liebig's Extract of Meat Company, Lim<sup>d</sup>, London.**

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topfe ein Certificat mit  
den Unterschriften der beiden Professoren **Baron J. von Liebig** und **Max von Pettenkofer**  
befinden muß.

### Detailpreise:

**Thlr. 3. 25 Sgr.**      **Thlr. 1. 28 Sgr.**      **1 Thlr.**      **16 Sgr.**  
per ¼ engl. Pfd.-Topf.    per ½ engl. Pfd.-Topf.    per ¼ engl. Pfd.-Topf.    per ½ engl. Pfd.-Topf.  
**Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren Ferd.**  
**Bohnenstiel Nachfolger, Magdeburg, Brückner, Lampe & Comp., Leipzig.**

Mein reichhaltiges Lager von ff. und ordin.  
Rums, ff. Champagner- und ordin. Cognac,  
Getreide-Kümmel (Silka), echtem reinen unver-  
fälschten Nordhäuser Kornbranntwein, andere  
diverse Branntweine halte ich bei billigster  
Preisstellung empfohlen. **Fr. Schulze.**

**Berliner Rollentabac**, das Pfd. 3½ Sgr.,  
empfehlte **Fr. Schulze.**

**Stearinkerzen,**  
**Paraffinkerzen,**

gerippt und glatt, in jeder Packung, empfehlte  
billigst **Fr. Schulze.**

Frisch marinirte Heringe, à Stück 1 Sgr.,  
wohlschmeckende saure Gurken und Limburger  
Käse offerirt **C. N. Voigt.**

Gute Heringe, à Schock 1¼ Thlr., bei  
**C. N. Voigt.**

Geruchlose Salonhölzer, à Schachtel 6 Pf.,  
100 Schachteln 1¼ Thlr., empfehlte  
**C. N. Voigt.**

### M. PERTZ

empfehlte hin wieder neu eingetroffenen Waaren  
frische große holsteiner Auster, echte Kieler  
Sprotten, Cappler Fettbücklinge, russischen  
Caviar, echte Frankfurter Röst-Würstchen,  
Neuschateller und Limburger Käse, italienische  
Maronen, Moskauer Zuckerschoten 1<sup>a</sup> A.

Wichti

Ce

No.

im C

Wege

sollen und

kurzer Zei

Da f

und ein h

Waaren z

Auf

Eine g

400 Dbd. f

500 Stück

Sammetbän

Damen- un

große Parti

Ellen echt g

Herrn-Ca

Ellen Befür

feine Gürte

Tausend gro

an, echte ge

in Restern

No.

in



Wichtig für einen hohen Adel und das hochgeehrte  
Publikum von Dessau und Umgegend.

# Central-Ausverkauf,

**No. 2. Fürstenstrasse No. 2.,**  
im Gartenlocal des Herrn Restaurateur Fricke,  
Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Wegen Aufgabe mehrerer großen Geschäftshäuser und Fabriken Deutschlands sollen und müssen nachstehende Waaren zu jedem nur annehmbaren Preise binnen kurzer Zeit hier ausverkauft werden.

Da sich wohl selten eine solche Gelegenheit darbietet, so wird ein hoher Adel und ein hochgeehrtes Publikum gebeten, sich von den spottbilligen Preisen der Waaren zu überzeugen.

Auf dem Lager befinden sich:

Eine große Partie echt geschliffener böhmischer Krystall- und Glaswaaren in allen Genres, 400 Dgd. feine Winterhandschuh für Herren, Damen und Kinder, das Paar von 1 Sgr. an, 500 Stück feine Kaschmir- und Tuchschleiden, spottbillig, eine große Partie echt französischer Sammetbänder in allen Farben und Breiten, die Elle von 3 Pf. an, 500 Dgd. feine Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, 800 Stück echt engl. Crinolinen, das Stück zu 10 Sgr., eine große Partie Wollwaaren in allen Genres, 600 Stück wollene Strick-Jacken, viele Tausend Ellen echt geklöppelte Spitzen, so wie eine große Auswahl der feinsten Spitzen-Kragen, eine Partie Herren-Cachenez, Hosenträger, leinene Taschentücher und Shawls, auffallend billig, 10,000 Ellen Besätze in jeder Art, die Elle von 2 Pf. an, eine Partie Garderobenhalter, 50 Dgd. feine Gürtelschlösser, so wie Gürtelband, 60 Dgd. feine Frijir- und Einsteckkämme, viele Tausend große Besatz- und Kleiderknöpfe in allen Farben und Größen, 12 Dgd. von 2½ Sgr. an, echte geschliffene böhmische Perlen, 5000 Ellen feine Tuche, Double-Stoffe und Buckskins in Restern und noch viele andere Artikel zu noch nie dagewesenen Preisen.

**Central-Ausverkauf,**  
**No. 2. Fürstenstrasse No. 2.,**  
im Hause des Herrn Restaurateur Fricke,  
Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

ff. und ordin.  
rbin. Cognac,  
n reinen un-  
ntwein, andere  
bei billigster  
r. Schulke.

Pfd. 3½ Sgr.,  
r. Schulke.

ung, empfiehlt  
r. Schulke.

Stück 1 Sgr.,  
und Limburger  
r. N. Voigt.

Thlr., bei  
r. N. Voigt.

Schachtel 6 Pf.,  
fehlt  
r. N. Voigt.

12

roffenen Waaren  
en, echte Kieker  
inge, russischen  
Öst- = Würtchen,  
Käse, italienische  
oten 1<sup>a</sup> A.

ch am Königlich  
ne Eigenschaften  
wie Brust- und  
vorliegen.

straße Nr. 3.

London.

Certificat mit  
Fettentafel

Sgr.  
Pfd.-Lopf.  
ren Ferd.  
Leipzig.





Das

## Tuch- und Stoff-Lager von Gebr. Reichenheim

in Dessau, Hospitalstraße im neuerbaueten Anton'schen Hause,

empfehlte seine reichhaltige Auswahl in Rod- und Hosenstoffen, schwarzen und farbigen Tuchen, so wie alle in das Tuchfach einschlägigen Artikel zu wirklich billigen Preisen.

Besonders zu empfehlen sind ihrer Billigkeit wegen: graue Foppentuche, à 20 Sgr., Sackendouble, à 20 Sgr., Sackendelours, à 22½ Sgr., Ratinés, blau, oliv, braun, dick zu Winterröcken, à 1 Thlr. 15 Sgr., feine Delours für Damenmäntel und Saquets, à 1 Thlr. 22½ Sgr.; sämtliche Stoffe liegen  $\frac{3}{4}$  breit.

Auswärtigen Reflectanten senden auf Wunsch Proben und werden Aufträge schleunigst und genau nach Muster ausgeführt.

### Gebr. Reichenheim,

Hospitalstraße im Anton'schen Hause.

Frischen Sauerkohl mit Äpfeln, gute saure und Pfeffergurken empfiehlt

Aug. Wüttsche, Steinstraße Nr. 23.

Ein vollständiges gutes Gebett Betten ist zu verkaufen

Franzstraße Nr. 14.,  
1 Treppe.

Ein ganz neuer Feisching ist billig zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Bäckgasse Nr. 10.

Turnips werden zu kaufen gesucht von dem Korbmachermeister Hünze, Flößergasse.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 31. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, sollen die Sohtweiden an der Kossel hier selbst vor dem Elbthor und am Mühlenbusch an der Freibache entlang unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen in einzelnen Parzellen meistbietend versteigert werden.

Mit dem Verkauf der Weiden an der Kossel wird der Anfang gemacht.

Rosslau, 23. October 1868.

Die Wegebau-Commission.  
C. Pötisch.

Im Auftrage Herzoglicher Gerichts-Commission zu Coswig sollen von den Unterzeichneten in der Nachlasssache des Kossathen Venke zu Wörpen den 31. October nachstehende Sachen, als: sämtliche Haus-, Hof- und Aldergeräthe, so wie Kleidungsstücke, 2 Ochsen, 2 Kühe, 2 Schweine, Hühner und 1 Hund gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Die Gerichtschöppen zu Wörpen.

In Klein-Kühnau Nr. 4. sind zwei fette Schweine zu verkaufen.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich dem Hoflieferanten Herrn H. Kahleky in Kadegast den alleinigen Verkauf meiner diversen Sorten Champagner für das Herzogthum Anhalt übertragen habe und ist derselbe in den Stand gesetzt, zu Fabrikpreisen abzugeben. Avize, im October 1868. F. Bumiller.

Auf vorstehende Annonce des Herrn F. Bumiller in Avize Bezug nehmend, halte ich die verschiedenen Marken Champagner zur Abnahme bestens empfohlen und knüpfe daran die Mittheilung, daß dieselben direct aus Avize oder von meinem Lager in Kadegast zu gleichen Preisen entnommen werden können.

Kadegast, im October 1868.

Hermann Kahleky,  
Herzogl. Hoflieferant.

Zu gleicher Zeit halte ich mein großes Lager von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen in den vorzüglichsten Jahrgängen angelegentlichst empfohlen und erlaube mir noch besonders auf meinem extrafeinen Jamaica-Rum, Arrack und Cognac aufmerksam zu machen.

Hermann Kahleky,  
Herzogl. Hoflieferant.

Alizarin-, Schreib- u. Copir-Tinte, Rubin-Tinte, Wasch-Erystall, so wie alle Sorten Wasch- und Toilette-Seifen empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Hermann Elstermann in Coswig.

Prima Steinöl, à Quart 4½ Sgr., prima Solaröl, à Quart 3½ Sgr., bei

Hermann Elstermann in Coswig.

Liebig's Fleisch-Extract in Töpfchen à 16 Sgr. bei

Hermann Elstermann in Coswig.

Donnerst  
30. October  
dem Hause d  
August Bierja  
und Wirthschaf  
Betten, Brei  
und dergl. mei

Die Thierme  
empfehlte ihr  
bäumen und  
Exemplaren p

Den geehrte  
bene Anzeige,  
eröffnet habe.



be  
fol  
dorff'schen  
200 Stück n  
mel in klein  
verkauft wer

Montag  
sollen im „  
Straße ca.  
Bund meist  
Serno, J

Posteinzahlun  
furter Dra  
Qualität; für  
170 Stück.  
Trauner

Leere, gu  
Zuckerfässer,  
die Fa

Heute Mi  
Geburt eines  
Wärlitz,

400 Thlr.  
balbigst zu le



Donnerstag den 29. und Freitag den 30. October, von früh 9 Uhr an, sollen in dem Hause des verstorbenen Tischlermeisters August Bierjack zu Wörlitz verschiedene Haus- und Wirthschafts-Geräthe, Möbel, Wäsche, Betten, Brennholz, Tischlerhandwerkzeuge und dergl. meistbietend verkauft werden.

Die Thieme'sche Obstbaumschule zu Raguhn empfiehlt ihr reichhaltiges Sortiment von Obstbäumen und Rosen in starken und kräftigen Exemplaren preiswürdig zur geneigten Abnahme.

## Flachs-Verkauf.

Den geehrten Herrschaften mache ich die ergebene Anzeige, daß ich wieder mein Flachs-geschäft eröffnet habe.

Handelsmann Samuel Krause  
in Fraßdorf.

## Schaf-Verkauf.



Am Montag, den 9. November c., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen auf dem herrschaftlich v. Wagdorff'schen Gute Kleepzig bei Niemeß circa 200 Stück weidesette Mutterschafe und Hammel in kleineren Posten öffentlich meistbietend verkauft werden.

Montag, den 2. November, früh 10 Uhr sollen im „Coswiger Böhrend“ an der Buxer Straße ca. 160 Schock gute trockene Kiefern Bund meistbietend verkauft werden.

Serno, 24. October 1868.

C. Fischer.

## Für Einen Thaler

Posteinzahlung versenden wir 15 Stück Frankfurter Bratwürste, delicate Waare, prima Qualität; für 5 Thlr. 80 Stück, für 10 Thlr. 170 Stück.

Trauner & Kunz in Frankfurt a. M.

Leere, gut erhaltene Fastagen, namentlich Zuckerfässer, kauft jederzeit die Farben-Fabrik von S. H. Cohn in Wörlitz.

## Vermischte Anzeigen.

Heute Mittag ½ 1 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut.

Wörlitz, 25. October 1868.

Dr. Herre und Frau.

400 Thlr. werden auf sichere erste Hypothek baldigst zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen kann sogleich gegen gutes Lohn einen Dienst erhalten

Schloßstraße Nr. 6.

Ein anständiges, reinliches Stubenmädchen wird für eine feine reinliche Haushaltung zu miethen gesucht; zu erfragen

Hospitalstraße Nr. 1.

Ein ehrliches, anständiges und in der Wirthschaft erfahrenes Mädchen wird zu Neujahr zu miethen gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort einen guten Platz. Näheres in der Expedition d. Bl.

Handspinnerinnen für Flachs finden Beschäftigung im Hause durch die

Wollengarn-Spinnerei.

Ein kräftiger, zuverlässiger Knecht findet zum sofortigen Antritt einen Dienst auf der

Sonitzer Mühle.

Ein in der Küche wohl erfahrenes Mädchen, das etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Januar oder früher gesucht auf der

Domaine Fraßdorf bei Köthen.

Eine braune Blusch-Keisendecke ist am Freitag Abend von der Cavalierstraße bis zur Mittelstraße verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung

Mittelstraße Nr. 10.

Vor Ankauf wird gewarnt.

In der Groß-Kühnauer Forst ist ein Stück Kiefern Floßholz angeschwommen und kann Eigenthümer selbiges gegen Erstattung der Unkosten nach vorhergegangener Meldung beim Revierförster Runze in Groß-Kühnau zurück erhalten.

Einem hohen Adel, so wie einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Handschuhmacher etablirt habe, und empfehle ich mich zur Anfertigung aller in dies Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung, bei billigster Preisstellung.

Hochachtungsvoll ergebenst

G. Arnoldt, Handschuhmachermeister,  
St. Johannisstraße Nr. 16.

## Die Sparkasse in Coswig

ist für den Monat November, des Jahrmarkts wegen, nicht Mittwoch, den 4., sondern erst 8. Tage später, Mittwoch, den 11. November geöffnet.

Coswig, 25. October 1868.

Die Verwaltung.



Die Agentur einer renommirten Lebensversicherung ist zu vergeben. Offerten sind in der Expedition d. Bl. sub No. 1. niederzulegen.

Damen, in Kreuzstich- und Perlenstickerei geübt, finden dauernde Beschäftigung bei **Rönnecke & Comp.**, Berlin, Köllnischer Fischmarkt Nr. 5.

Wir bitten unsere werthen Geschäftsfreunde, die Forderungen an uns haben, uns ihre Rechnungen bis 1. November o. gefälligst zukommen zu lassen.  
**Raphael & Meinert.**

Alle geehrten Herrschaften werden dringend gebeten, ihre Dienstboten anzuweisen, leere Seidel, Teller, Schüsseln und Flaschen mir ungefüllt zurückzubringen.

M. Pertz.

**Krämpfe.** (Die Fallsucht) **Epilepsie.** (heilt sicher ein)

v. D. Voedecker, Köpnickstraße Nr. 60., Berlin, zu beziehendes Mittel. Briefe franco.

### Sturm's Anzeige.

Auf vielseitiges Verlangen Mittwoch, den 28. October,

die

## Wundercamera.

Zum Schluß: komische Verwandlungen und riesig große Photographien bekannter Personen. Anfang 18 Uhr.

Die Vorstellung am Sonntag fand allgemeinen Beifall und ladet zu der nächsten ergebenst ein  
**W. Sturm.**

### Ersparniß an Zeit und Geld.

Wer irgend etwas in eine oder mehrere Zeitungen zu inseriren beabsichtigt, der wende sich an die Zeitungs-Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Berlin, Friedrichstraße Nr. 60. Durch dieses Institut werden bekanntlich Annoncen in sämtliche existirende Zeitungen ohne Preiserhöhung, ohne Porto oder Provisionsanrechnung prompt expedirt. Belag über jedes Inserat. Compl. Insertionstarif pro 1868 gratis und franco.

Redaction und Druck von **H. Heybrnd.** — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage: Aufruf und Bitte für das Friederikenhaus zu Waldau.

### Literarische Anzeigen.

In der Hofbuchdruckerei von **H. Heybrnd** in Dessau ist erschienen:

## Anhaltischer Termin- und Notiz-Kalender für das Jahr 1869.

Zum Gebrauch für Beamte und Geschäftsleute.

Mit einer Uebersicht

der zu den Herzogl. Kreisgerichts- und Kreisgerichts-Commissions-Bezirken gehörigen Ortshaften und der Friedensgerichts-Bezirke,  
nebst einem

Namens-Verzeichniß der in den Kreisgerichts-Bezirken ansässigen Notare u. Rechts-Anwälte.

Mit Zinstabellen, Marktverzeichniß 2c.

Taschenformat. 12½ Bogen.

Preis: geb. in Callico mit Bleistift 10 Sgr.  
Koh 5 Sgr.

In der Hofbuchdruckerei von **H. Heybrnd**, Lange Gasse Nr. 3., sind ferner jederzeit zu haben:

## Prozeß-Vollmachten

in Folio und in Briesquart.

## Reclamations-Formulare

für Befreiung und für Zurückstellung vom Militair.

## Wechselschemas, Quittungen 2c.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel.** Dr. v. Faulwasser a. Bernburg. Fabrik. Destreicher a. Prag u. Westermann a. Bielefeld. Prof. Schmoller und Kaufl. Firicher a. Halle, Ronne a. Pippstadt, Pfannenstiel a. Glauchau, Senkel a. Weblar, Blumenthal a. Nordhausen, Barth a. Lauf, Cadenbach a. Burttscheid, Buchleitner a. Grefeld, Coqui a. Potsdam, Zichario und Brown a. London, Cassie a. Gloucester, Groneberg a. Magdeburg, Braun, Heine, Weistel u. Krahl a. Leipzig und Mertens u. Pinkus a. Berlin.

**Goldener Hirsch.** Insp. Langenwig a. Halle. Fabrikant Jannasch a. Bernburg. Amtm. Braun a. Bieddorf. Kaufl. Kammann a. Barmen, Moritz a. Breslau, Fuchs a. Leipzig, Cochy a. Nordhausen, Reichmann aus Staßfurt, Brandey a. Denabrück, Rosse a. Halle u. Steinmann a. Bremen.

**Goldener Ring.** Kaufl. Radde a. Hamburg, Morrel und Meierheim a. Berlin, Schweiger a. Breslau, Kühle a. Frankfurt a. D., Peizer a. Hensburg, Rietter u. de Reyter a. Bremen, Schubert u. Stiller a. Leipzig, Hoffmann a. Magdeburg, Ritter a. Prenzlau, Düvenage aus Lüttich, Lejeune a. Chau-de-fonds und Seidelmann aus Berviers.

Nachdem die dieses Jahr anständig verwahrt Frau Herz Anhalt steh

Das Fr geben und i streitet den E mehr als 2c wollenden F nahme der A streitung der läblicher Reg Landes the Theile schon hochgeneigtes

Der un Herr das H fördern und zu wollen.

Die fü Bernburgisd Wohlthäter fröhlichen G

Sch Dunge, R

Im Fr Bieler, die

S. Schubri Dr. Adolf Dr. Franke Hahn, Bar R. Lilia s A. Richter



## Aufruf und Bitte!

Nachdem die Herzogliche Besserungs-Anstalt für sittlich verwahrloste Kinder zu Zerbst seit Ostern dieses Jahr aufgelöst worden ist, finden die aus dem Alt-Dessauischen Landestheile zu versorgenden sittlich verwahrlosten Knaben Aufnahme in dem, unter dem Protectorate Ihrer Hoheiten, der Frau Herzogin Wittwe zu Anhalt-Bernburg und der Frau Erbprinzessin von Anhalt stehenden Knabenrettungshause:

### Friederikenhaus zu Waldau.

Das Friederikenhaus hat den Zweck, sittlich verwahrloste und auch verwaiste Knaben zu erziehen und ihnen an Leib und Seele eine gedeihliche Pflege zu Theil werden zu lassen. Es bestreitet den Haupttheil seiner Ausgaben aus freiwilligen milden Beiträgen und hat sich seit seinem, mehr als 26jährigen Bestehen der wärmsten Theilnahme edler Menschenfreunde und der wohlwollenden Fürsorge der hohen Landesbehörden zu erfreuen. Zur Ausführung der, durch die Aufnahme der Knaben aus dem Alt-Dessauischen Landestheile nothwendigen Erweiterung und zur Befreiung der, durch diese Aufnahme bedingten Mehrausgaben der Anstalt, ist von Herzoglicher Hochlöblicher Regierung die Veranstellung einer Hauscollecte in dem Alt-Dessauischen Landestheile mit Ausnahme des Kreisgerichts-Commissionsbezirks Quellendorf, in welchem Theile schon dem Rettungshause zu Groß-Paschleben ein Collectiren für seine Zwecke zusteht, hochgeneigtest gestattet worden.

Der unterzeichnete Vorstand des Friederikenhauses richtet daher an alle Diejenigen, denen der Herr das Herz zu helfender Liebe aufgethan, die herzlichste Bitte, den guten Zweck dieser Anstalt fördern und derselben durch gütige Bewilligung von freiwilligen Beiträgen in Liebe eingedenk sein zu wollen.

Die fürsorgende Theilnahme, welcher sich das Friederikenhaus zu Waldau in dem vormaligen Bernburgischen Landestheile erfreut, läßt uns hoffen, daß sich auch in dem erweiterten Kreise Wohlthäter finden werden, die für einen menschenfreundlichen Zweck gern Hand und Herz zu einem fröhlichen Geben öffnen. Der Herr aber wolle Allen ein reicher Vergelter sein!

Bernburg, den 3. October 1868.

### Der Vorstand des Friederikenhauses in Waldau.

Schlid, Pastor. Rajch, Pastor. E. Teichmüller, Pastor. Bastian, Pastor.  
Bunge, Kreisdirector. F. F. Schmidt, Herzogl. Saalmühlenpächter. Franke, Tuchdecaleur.  
Mahler, Cantor. Fischer, Cantor.

Im Interesse einer guten, gemeinnützigen Sache erlauben sich die Unterzeichneten, im Namen vieler, die vorstehende Bitte zur liebevollen Berücksichtigung angelegentlichst zu empfehlen.

J. Schubring, Pfarrer in Dessau.  
Dr. Adolf Lange daselbst.  
Dr. Fränkel, Reg.-Med.-Rath daselbst.  
Hahn, Bankdirector daselbst.  
R. Lilia sen. daselbst.  
A. Richter, Herzoglicher Mühlenpächter.

A. Säuberlich, Oberamtmann in Gerlebozg.  
H. Elze, Pfarrer in Oranienbaum.  
E. Hoffelt, Pfarrer in Jehnitz.  
Gast, Bürgermeister daselbst.  
Friedr. Beufert, Fabrikant, daselbst.  
Klepla, Bürgermeister in Kadegaß.



Artikel und Titel

Die Unterzeichneten, welche im Namen der Rheinischen Bundesstaaten...

Verordnungen in Baden

Die Landesregierung hat den Zweck, nicht verstanden zu werden...  
In demselben Sinne hat die Landesregierung...

Baden, den 10. October 1806

Die Landes-Verordnungen in Baden

Die Landesregierung hat den Zweck, nicht verstanden zu werden...  
In demselben Sinne hat die Landesregierung...

Erst  
Dienstag,  
Freitag, E  
Bestellung bei alle  
für Aöthen bei Br  
für Bernburg bei  
für Godeswig bei S

Anh

№ 168.

Aufforder  
kreises, welche  
berichtigt haben  
turen abzuführen  
Die verbl  
Aöthen

Befannt  
Kleewitz und  
den worden.  
Bartstoppeln,  
Lederschirm, sa  
ein lederner T  
schwarz- und l  
ledernen geflick  
Jeder, der  
vermag, was  
sämt Anzeige  
Jesniß

Aufforde  
Leib-Amte in  
noch nicht ein  
tuten des öff  
der Pfandschei  
8754.  
8996.  
9484.  
10,154  
hiermit auf, st  
Leib-Amte in d

